

Sicher.

Gesund.

Miteinander.

„Ich will Frielendorf aktiv gestalten – zum Wohle folgender Generationen.“

Thorsten Vaupel, Bürgermeister von Frielendorf und ehrenamtlich aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr

FEUERWEHR



THORSTEN VAUPEL ist seit dem 21. Mai 2016 Bürgermeister der Gemeinde Frielendorf. Der staatlich anerkannte Luftkurort im Schwalm-Eder-Kreis hat ca. 7.500 Einwohner*innen und 16 Ortsteile. Ein wichtiges wirtschaftliches Standbein ist der Tourismus. Frielendorf verfügt über knapp 1.000 Gästebetten und mit der Erlebniswelt Silbersee liegt ein abwechslungsreiches Naherholungsgebiet direkt im Herzen der ehemaligen Bergbaugemeinde. Bürgermeister Vaupel: „Wir haben den wohl spannendsten Quadratkilometer Hessens zu bieten.“

Vor seiner Wahl arbeitete Thorsten Vaupel langjährig als Personalleiter im Bereich der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung und ist daher mit Führungsstrukturen und Prozessen im öffentlichen Dienst bestens vertraut. Seine Erfahrung als Führungskraft und die Tatsache, dass er in Frielendorf geboren und aufgewachsen ist, kommen dem Diplom-Verwaltungswirt in seinem Amt als Bürgermeister zugute. Der Sechsvierzigjährige hat klare Vorstellungen und setzt diese in enger Abstimmung mit allen Fraktionen um: So wurde das Rathaus zum Mittelpunkt und zur Begegnungsstätte – ein offenes Haus, in dem der Bürgermeister jederzeit ansprechbar ist. Um Arbeitsabläufe zu verbessern, setzt der Verwaltungschef auf den Einsatz neuer Medien. Eine eigene App soll zukünftig den direkten Kontakt ins Rathaus ermöglichen. Thorsten Vaupels Vision: eine bürgernahe Verwaltung, moderne Kommunikationsmittel, effizienter Einsatz finanzieller Mittel und Ressourcen.

Bei der Sicherung und Optimierung von Frielendorfs Infrastruktur sieht Thorsten Vaupel drei Schwerpunkte: die transparente Arbeit des Rathauses, Beteiligung und Mitnahme der Bürgerinnen und Bürger sowie den ständigen Austausch mit allen Fraktionen.

Vor diesem Hintergrund werden Geschäftsprozesse auf den Prüfstand gestellt.

Wichtig ist dem Familienmenschen die gemeinsame Zeit mit Ehefrau Isabelle und den Töchtern Amelie Aurora und Jolina-Fabienne. Hier findet er Rückhalt und Unterstützung. Großen Stellenwert hat für den Bürgermeister aber auch das persönliche Engagement im Ehrenamt. Seit drei Jahren ist er aktiver Feuerwehrmann und als Atemschutzgeräteträger und Maschinist Feuer und Flamme für die Freiwillige Feuerwehr. „Kameradschaft, Verlässlichkeit und Vertrauen zeichnen die Feuerwehr aus. Diese Werte bilden auch die Grundlage für meine Arbeit als Bürgermeis-

ter“, betont der Sechsvierzigjährige.

Thorsten Vaupel: „Gute Politik besteht aus Kompromissen. Das Beste für die Kommune zu erreichen, geht nur fraktionsübergreifend, gemeinsam und mit größtmöglicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Wir dürfen keine Denkmäler zulasten folgender Generationen bauen, sondern müssen nachhaltige, wirkungsvolle, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Projekte umsetzen. Dazu gehört u. a. eine größere Unabhängigkeit von Energieversorgern mithilfe von Solarstrom, Blockheizkraftwerken und Elektrofahrzeugen. Hier sind wir schon auf einem sehr guten Weg.“

Wertvolle Netzwerke.

Thorsten Vaupel über Werte und respektvolles Miteinander

„Die Absicherung durch die UKH im Beruf, aber gerade auch im Ehrenamt, wird oft verkannt. Besonders in meiner Funktion als Bürgermeister und damit oberster Arbeitsschützer von Frielendorf gibt mir die UKH ein gutes Gefühl von Schutz und Sicherheit. Die Präventions- und Beratungsangebote nehmen wir dankbar an. Ich scheue mich auch nicht, mich jederzeit mit Fragen und Problemen an meine Ansprechpartner zu wenden.“

Zu den Werten möchte ich sagen: Ich appelliere an die Solidarität meiner Mitbürgerinnen und Mitbürger, an ihre Toleranz gegenüber Schwächeren und Andersdenkenden. Vertrauen zueinander und Respekt voreinander sollten unser menschliches Handeln bestimmen. Ich jedenfalls will dabei mit gutem Beispiel vorangehen.“